



Modell der Diesellok Alco - NS Hilfszug
29911

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Sicherheitshinweise	4
Wichtige Hinweise	4
Funktionen	4
Betriebshinweise	4
Multi-protokollbetrieb	5
Wartung und Instandhaltung	6
Schaltbare Funktionen	6
CV -Tabelle	7
Bilder	28
Ersatzteile	30

Inhoudsopgave:	Pagina
Veiligheidsvoorschriften	16
Belangrijke aanwijzing	16
Functies	16
Bedrijfsaanwijzingen	16
Multi-protocolbedrijf	17
Onderhoud en handhaving	18
Schakelbare functies	18
CV	19
Afbeeldingen	28
Onderdelen	30

Table of Contents:	Page
Safety Notes	8
Important Notes	8
Functions	8
Information about operation	8
Multi-Protocol Operation	9
Service and maintenance	10
Controllable Functions	10
Table for CV	11
Figures	28
Spare parts	30

Indice de contenido:	Página
Aviso de seguridad	20
Notas importantes	20
Funciones	20
Instrucciones de uso	20
Funcionamiento multiprotocolo	21
El mantenimiento	22
Funciones commutables	22
CV	23
Figuras	28
Recambios	30

Sommaire :	Page
Remarques importantes sur la sécurité	12
Information importante	12
Fonctionnement	12
Remarques sur l'exploitation	12
Mode multiprotocole	13
Entretien et maintien	14
Fonctions commutables	14
CV	15
Images	28
Pièces de rechange	30

Indice del contenido:	Página
Avvertenze per la sicurezza	24
Avvertenze importanti	24
Funzioni	24
Avvertenze per il funzionamento	24
Esercizio multi-protocollo	25
Manutenzione ed assistere	26
Funzioni commutabili	26
CV	27
Figures	28
Pezzi di ricambio	30

Sicherheitshinweise

- Das Modell darf nur mit einem dafür bestimmten Betriebssystem eingesetzt werden.
- Nur Schaltnetzteile und Transformatoren verwenden, die Ihrer örtlichen Netzspannung entsprechen.
- Das Modell darf nur aus einer Leistungsquelle versorgt werden.
- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Betriebssystem.
- Nicht für Kinder unter 15 Jahren.
- **ACHTUNG!** Funktionsbedingte scharfe Kanten und Spitzen.
- **ACHTUNG!** Dieses Produkt enthält Magnete. Das Verschlucken von mehr als einem Magneten kann unter Umständen tödlich wirken. Gegebenenfalls ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

Wichtige Hinweise

- Wegen der hohen Leistungsaufnahme dieser Lokomotive (dieses Modells) ist der Betrieb mit der Mobile Station nicht möglich.
- Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Produktes und muss deshalb aufbewahrt sowie bei Weitergabe des Produktes mitgegeben werden.
- Gewährleistung und Garantie gemäß der beiliegenden Garantieurkunde.
- Für Reparaturen oder Ersatzteile wenden Sie sich bitte an Ihren LGB-Fachhändler.
- Entsorgung: www.maerklin.com/en/imprint.html

Funktionen

- Das Modell ist für den Betrieb auf LGB-Zweileiter-Gleichstrom-Systemen mit herkömmlichen LGB-Gleichstrom-Fahrpulten vorgesehen (DC, 0 – 24 V).
- Werkseitig eingebauter Multiprotokoll-Decoder (DC, DCC, mfx).
- Zum Einsatz mit dem LGB-Mehrzugsystem (DCC) ist das Modell auf Lokadresse **03** programmiert. Im Betrieb mit mfx wird die Lok automatisch erkannt.
- Mfx-Technologie für Mobile Station/Central Station.
Name ab Werk: **NS 5642 / Tank Car**
- Die Funktionen können nur parallel aufgerufen werden. Die serielle Funktionsauflösung ist nicht möglich (beachten Sie hierzu die Anleitung zu Ihrem Steuergerät).
- Die Lok ist nicht auf Oberleitungsbetrieb umschaltbar.

Betriebsartenschalter

Das Modell hat einen vierstufigen Betriebsarten-Schalter im Führerstand (Bild 1 & 2).

Pos. 0	Lok stromlos abgestellt
Pos. 1	Lokmotor, Beleuchtung und Sound eingeschaltet
Pos. 2	wie Position 1
Pos. 3	wie Position 1

Elektronischer Sound

Die Lok ist mit einem Lautstärkeregler ausgestattet. Der Lautstärkeregler ist neben dem Betriebsartenschalter angeordnet (Bild 1).

Glocke und Horn können mit dem beiliegenden LGB-Sound-Schaltmagneten (17050) ausgelöst werden. Der Schaltmagnet lässt sich zwischen die Schwellen der meisten LGB-Gleise klinken.

Der Magnet befindet sich seitlich versetzt unter dem eingepprägten LGB-Logo. Platzieren Sie den Magneten auf einer Seite, um das Horn auszulösen, wenn die Lok diese Stelle überquert. Bei Anordnung auf der anderen Seite ertönt die Glocke.

Tankwagen

Der Tankwagen ist mit einer Wasserpumpe ausgerüstet, die über den Decoder im Wagen geschaltet werden kann.

Der Kessel darf nur mit sauberem und kaltem Wasser befüllt werden (siehe Bild 3). Hinweis: Um Beschädigungen zu vermeiden darf die Pumpe nur betrieben werden, solange Wasser im Kessel ist.

Allgemeiner Hinweis zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen:

Um den bestimmungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, ist ein permanenter, einwandfreier Rad-Schiene-Kontakt der Fahrzeuge erforderlich. Führen Sie keine Veränderungen an stromführenden Teilen durch.

Multiprotokollbetrieb

Analogbetrieb

Der Decoder kann auch auf analogen Anlagen oder Gleisabschnitten betrieben werden. Der Decoder erkennt die analoge Gleichspannung (DC) automatisch und passt sich der analogen Gleisspannung an. Es sind alle Funktionen, die unter mfx oder DCC für den Analogbetrieb eingestellt wurden aktiv (siehe Digitalbetrieb).

Die Eingebauten Sound-Funktionen sind ab Werk im Analogbetrieb nicht aktiv.

Digitalbetrieb

Der Decoder ist ein Multiprotokolldecoder. Der Decoder kann unter folgenden Digital-Protokollen eingesetzt werden: mfx oder DCC.

Das Digital-Protokoll mit den meisten Möglichkeiten ist das höchstwertige Digital-Protokoll. Die Reihenfolge der Digital-Protokolle ist in der Wertung fallend:

Priorität 1: mfx; Priorität 2: DCC; Priorität 3: DC

Hinweis: Digital-Protokolle können sich gegenseitig beeinflussen. Für einen störungsfreien Betrieb empfehlen wir, nicht benötigte Digital-Protokolle mit Configurations Variable (CV) 50 zu deaktivieren.

Deaktivieren Sie, sofern dies Ihre Zentrale unterstützt, auch dort die nicht benötigten Digital-Protokolle.

Werden zwei oder mehrere Digital-Protokolle am Gleis erkannt, übernimmt der Decoder automatisch das höchstwertige Digital-Protokoll, z.B. mfx/DCC, somit wird das mfx-Digital-Protokoll vom Decoder übernommen.

Hinweis: Beachten Sie, dass nicht alle Funktionen in allen Digital-Protokollen möglich sind. Unter mfx und DCC können einige Einstellungen von Funktionen, welche im Analog-Betrieb wirksam sein sollen, vorgenommen werden.

Hinweise zum Digitalbetrieb

- Die genaue Vorgehensweise zum Einstellen der diversen CVs entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihrer Mehrzug-Zentrale.
- Die ab Werk eingestellten Werte sind für mfx gewählt, so dass ein bestmöglichstes Fahrverhalten gewährleistet ist.
Für andere Betriebssysteme müssen gegebenenfalls Anpassungen getätigt werden.

mfx-Protokoll

Adressierung

- Keine Adresse erforderlich, jeder Decoder erhält eine einmalige und eindeutige Kennung (UID).
- Der Decoder meldet sich an einer Central Station oder Mobile Station mit seiner UID-Kennung automatisch an.

Programmierung

- Die Eigenschaften können über die grafische Oberfläche der Central Station bzw. teilweise auch mit der Mobile Station programmiert werden.
- Es können alle CV mehrfach gelesen und programmiert werden.
- Die Programmierung kann entweder auf dem Haupt- oder dem Programmiergleis erfolgen.
- Die Defaulteinstellungen (Werkseinstellungen) können wieder hergestellt werden.
- Funktionsmapping: Funktionen können mit Hilfe der Central Station 60212 (eingeschränkt) und mit der Central Station 60213/60214/60215/60216/60226 beliebigen Funktionstasten zugeordnet werden (Siehe Hilfe in der Central Station).

DCC-Protokoll

Adressierung

- Kurze Adresse – Lange Adresse – Traktionsadresse
- Adressbereich:
1 – 127 kurze Adresse, Traktionsadresse
1 – 10.239 lange Adresse
- Jede Adresse ist manuell programmierbar.
- Kurze oder lange Adresse wird über die CV 29 ausgewählt.
- Eine angewandte Traktionsadresse deaktiviert die Standard-Adresse.

Programmierung

- Die Eigenschaften können über die Configuration Variablen (CV) mehrfach geändert werden.
- Die CV-Nummer und die CV-Werte werden direkt eingegeben.
- Die CVs können mehrfach gelesen und programmiert werden (Programmierung auf dem Programmiergleis).
- Die CVs können beliebig programmiert werden (PoM - Programmierung auf dem Hauptgleis). PoM ist nicht möglich bei den CV 1, 17, 18 und 29. PoM muss von Ihrer Zentrale unterstützt werden (siehe Bedienungsanleitung ihres Gerätes).
- Die Defaulteinstellungen (Werkseinstellungen) können wieder hergestellt werden.
- 14 bzw. 28/128 Fahrstufen einstellbar.
- Alle Funktionen können entsprechend dem Funktionsmapping geschaltet werden.
- Weitere Information, siehe CV-Tabelle DCC-Protokoll.

Es wird empfohlen, die Programmierungen grundsätzlich auf dem Programmiergleis vorzunehmen.

WARTUNG

Schmierung

Die Achslager hin und wieder mit je einem Tropfen MärklinÖl (7149) ölen.

Austauschen der Glühlampen

Lampen: Lampengehäuse vom Modell abziehen. Eingesteckte Glühlampe aus dem Sockel ziehen. Neue Glühlampe einstecken. Modell wieder zusammenbauen.


Innenbeleuchtung: Glühlampe mit einer Pinzette aus der Fassung ziehen. Neue Glühlampe einstecken.

Austauschen des Haftreifens

Das Getriebe sollte ausgebaut werden, um den Haftreifen auszutauschen:

- Auf der Unterseite des Getriebes sind sechs Schrauben. Erste und letzte Schraube lösen.
- Getriebe vorsichtig aus dem Fahrgestell ziehen.
- Mit einem kleinen flachen Schraubendreher den alten Haftreifen entfernen:
- Den alten Haftreifen aus der Rille (Nut) im Treibrad hebeln.
- Vorsichtig den neuen Haftreifen über das Rad schieben und in die Rille (Nut) des Rads einsetzen.
- Überprüfen, dass der Haftreifen richtig sitzt.
- Modell wieder zusammenbauen.

Schaltbare Funktionen Tankwagen


	
Wasserpumpe an/aus ¹	1

¹ Funktion nur im Digitalbetrieb möglich

² im Analogbetrieb aktiv

³ mit Zufallsgeräuschen

Schaltbare Funktionen Lokomotive

Beleuchtung ²		LV + LR
Geräusch: Horn lang	1	Sound 1
Geräusch: Bremsenquietschen aus	2	BQ
Geräusch: Horn kurz	3	Sound 2
Geräusch: Horn Signal vor Bahnübergang	4	Sound 12
Geräusch: Kompressor	5	Sound 11
Geräusch: Betriebsgeräusch ^{2,3}	6	FS
Geräusch: Glocke	7	Sound 3
Sound an/aus	8	
ABV, aus	9	
Rangierlicht doppel A	10	LV + LR
Blinklicht	11	AUX 2
Fernlicht	12	AUX 3
Geräusch: Sanden	13	Sound 15
Nummernschild-Beleuchtung	14	AUX 4
Geräusch: Ansage	15	Sound 4
Geräusch: Ansage	16	Sound 5
Geräusch: Horn, 4 x kurz	17	Sound 13
Geräusch: Druckluft ablassen	18	Sound 14
Geräusch: Schienenstöße	19	Sound 16
Geräusch: Ankuppeln (Puffer an Puffer)	20	Sound 17
Geräusch: Wasserpumpe mit Dieselaggregat	21	Sound 22
Geräusch: Kesselwagen füllen	22	Sound 23
Geräusch: Feuerwehirsirene	23	Sound 18
Geräusch: Ansage	24	Sound 6
Geräusch: Gespräch	25	Sound 19
Geräusch: Gespräch	26	Sound 20
Geräusch: Gespräch	27	Sound 21

Register	Belegung	Bereich	Default
1	Adresse	1 – 127	3
2	Minimalgeschwindigkeit	0 – 255	8
3	Anfahrverzögerung	0 – 71	6
4	Bremsverzögerung	0 – 71	6
5	Maximalgeschwindigkeit	0 – 255	205
8	Reset	8	159
13	Funktion F1 – F8 bei alternativem Gleissignal	0 – 255	32
14	Funktion FL, F9 – F15 bei alternativem Gleissignal	0 – 255	1
17	erweiterte Adresse, höherwertiges Byte	192 – 231	192
18	erweiterte Adresse, niederwertiges Byte	0 – 255	128
19	Traktionsadresse	0 – 255	0
21	Funktionen F1 – F8 bei Traktion	0 – 255	0
22	Funktionen FL, F9 – F15 bei Traktion	0 – 255	0
27	Bit 4: Bremsmodus Spannung gegen die Fahrtrichtung Bit 5: Bremsmodus Spannung mit der Fahrtrichtung	0/16 0/32	16
29	Bit 0: Fahrtrichtung normal/invers Bit 1: Anzahl der Fahrstufen 14/28(128) Bit 2: Analogbetrieb aus/an Bit 5: kurze / lange Adresse aktiv	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Alternative Formate Bit 0: Analog AC Bit 1: Analog DC Bit 2: MM Bit 3: mfx aus/an	0/1 0/2 0/4 0/8	14
60	Multibahnhofsansage Bit 0 – 3: Anzahl der Bahnhöfe Bit 4: Endansage wechselt die Reihenfolge Bit 5: Lokrichtung wechselt die Reihenfolge Bit 6: Vorgabe für Reihenfolge	0 – 15 0/16 0/32 0/64	1

Register	Belegung	Bereich	Default
63	Lautstärke gesamt	0 – 255	255
64	Schwelle für Bremsenquietschen	0 – 255	15
67 – 94	Geschwindigkeitstabelle Fahrstufen 1 – 28	0 – 255	
112	Mapping Licht vorne, Modus	0 – 21	1
113	Mapping Licht vorne, Dimmer	0 – 255	255
114	Mapping Licht vorne, Periode	0 – 255	20
176	Minimalgeschwindigkeit analog DC	1 – 255	50
177	Maximalgeschwindigkeit analog DC	1 – 255	120

Hinweis:

Unter www.LGB.de finden Sie ein Tool, mit dem Sie verschiedene Decodereinstellungen berechnen können, sowie eine ausführliche Beschreibung des Decoders und der Einstellungen. In dieser Anleitung ist auch das Programmieren der Decodereinstellungen mit dem Univeral-Handy-55015 erklärt.

Safety Notes

- This model may only be used with the operating system designed for it.
- Use only switched mode power supply units and transformers that are designed for your local power system.
- This locomotive must never be supplied with power from more than one power pack.
- Pay close attention to the safety notes in the instructions for your operating system.
- Not for children under the age of 15.
- **WARNING!** Sharp edges and points required for operation.
- **WARNING!** This product contains magnets. Swallowing more than one magnet may cause death in certain circumstances. If necessary, see a doctor immediately.

Important Notes

- Due to its high current draw, this locomotive (this model) cannot be operated with the Mobile Station.
- The operating instructions are a component part of the product and must therefore be kept in a safe place as well as included with the product, if the latter is given to someone else.
- The warranty card included with this product specifies the warranty conditions.
- Please see your authorized LGB dealer for repairs or spare parts.
- Disposing: www.maerklin.com/en/imprint.html

Functions

- This model is designed for operation on LGB two-rail DC systems with conventional LGB DC train controllers or power packs (DC, 0 – 24 volts).
- Factory-installed multiple protocol decoder (DC, DCC, mfx).
- The model is programmed with locomotive address **03** for use with the LGB Multi Train System (DCC). The locomotive is automatically recognized in operation with mfx.
- Mfx technology for the Mobile Station/Central Station.
Name set at the factory: **NS 5642 / Tank Car**
- The functions can be activated only in parallel. Serial activation of the functions is not possible (Please note here the instructions for your controller).
- The locomotive cannot be switched to operation from catenary.

Mode of Operation Switch

This locomotive has a 4-position mode of operation switch (Figure 1 & 2).

Pos. 0	Locomotive stored on a siding without current
Pos. 1	Locomotive motor, lighting, and sound turned on
Pos. 2	Same as Position 1
Pos. 3	Same as Position 1

Sound

This locomotive has a volume controller. The volume controller is located next to the mode of operation switch (Figure 1).

The bell and horn can be activated with the LGB sound activation magnet (17050) included with the locomotive. The activation magnet can be clipped into place between the ties of most LGB track sections.

The magnet is positioned to the side under the LGB logo cast into the plastic cover. Place the magnet on one side to activate the horn when the locomotive passes over this spot. The bell will sound when the magnet is placed on the other side.

Tankcar

The tank car is equipped with a water pump, which can be controlled using the decoder in the car.

The tank may only be filled with clean, cold water (See Figure 3).

Note: To avoid damage, the pump may only be operated as long as there is water in the tank.

General Note to Avoid Electromagnetic Interference:

A permanent, flawless wheel-rail contact is required in order to guarantee operation for which a model is designed. Do not make any changes to current-conducting parts.

Multi-Protocol Operation

Analog Operation

This decoder can also be operated on analog layouts or areas of track that are analog. The decoder recognizes alternating current (DC) and automatically adapts to the analog track voltage. All functions that were set under mfx or DCC for analog operation are active (see Digital Operation).

The built-in sound functions come from the factory inactive for analog operation.

Digital Operation

The decoders are multi-protocol decoders. These decoders can be used under the following digital protocols: mfx or DCC.

The digital protocol with the most possibilities is the highest order digital protocol. The sequence of digital protocols in descending order is:

Priority 1: mfx; Priority 2: DCC; Priority 3: DC

Note: Digital protocols can influence each other. For trouble-free operation, we recommend deactivating those digital protocols not needed by using CV 50. Deactivate unneeded digital protocols at this CV if your controller supports this function.

If two or more digital protocols are recognized in the track, the decoder automatically takes on the highest order digital protocol, example: mfx/DCC; the decoder takes on the mfx digital protocol (see previous table).

Note: Please note that not all functions are possible in all digital protocols. Several settings for functions, which are supposed to be active in analog operation, can be done under mfx and DCC.

Notes on digital operation

- The operating instructions for your central unit will give you exact procedures for setting the different parameters.
- The values set at the factory have been selected for mfx in order to guarantee the best possible running characteristics. Adjustments may have to be made for other operating systems.

mfx Protocol

Addresses

- No address is required; each decoder is given a one-time, unique identifier (UID).
- The decoder automatically registers itself on a Central Station or a Mobile Station with its UID-identifier.

Programming

- The characteristics can be programmed using the graphic screen on the Central Station or also partially with the Mobile Station.
- All of the Configuration Variables (CV) can be read and programmed repeatedly.

- The programming can be done either on the main track or the programming track.
- The default settings (factory settings) can be produced repeatedly.
- Function mapping: Functions can be assigned to any of the function buttons with the help of the 60212 Central Station (with limitations) and with the 60213/60214/60215/60216/60226 Central Station (See help section in the Central Station).

DCC Protocol

Addresses

- Short address – long address – multiple unit address
- Address range:
 - 1 – 127 for short address and multiple unit address,
 - 1 – 10.239 for long address
- Every address can be programmed manually.
- Short or long address is selected by means of CV 29 (Bit 5).
- A multiple unit address that is being used deactivates the standard address.

Programming

- The characteristics can be changed repeatedly using the Configuration Variables (CV).
- The CV numbers and the CV values are entered directly.
- The CVs can be read and programmed repeatedly. (Programming is done on the programming track.)
- The CVs can be programmed in any order desired. (PoM - Programming can be done on the main track). PoM is not possible with CVs CV 1, 17, 18, and 29. PoM must be supported by your central controller (Please see the description for this unit.).
- The default settings (factory settings) can be produced repeatedly.
- 14 or 28/126 speed levels can be set.
- All of the functions can be controlled according to the function mapping (see CV description).
- See the CV description for the DCC protocol for additional information.

We recommend that in general programming should be done on the programming track.

SERVICE

Lubrication

The axle bearings should be lubricated occasionally with a small amount of Märklin-Oil (7149).

Replacing Light Bulbs


Lamps: Remove the lamp housing from the model. Pull the light bulb out of the socket into which it is plugged. Plug in the new light bulb. Put the model back together.

Interior Lighting: Pull the light bulb out of the socket using a pair of tweezers. Plug in the new light bulb.

Replacing Traction Tires

The drive mechanism should be removed in order to replace the traction tire:


- There are six screws on the underside of the mechanism. Loosen the first and last screw.
- Carefully pull the mechanism from the truck frame.
- Remove the old traction tire with a small flat blade screwdriver:
- Lift the old traction tire out of the groove in the driving wheel.
- Carefully push the new traction tire over the wheel and seat it into the groove on the wheel.
- Check to make sure that the traction tire is seated correctly on the wheel.
- Put the model back together.

Controllable Functions Tanker truck	
	
Water pump on/off ¹	1

¹ Function only possible in digital operation

² active in analog operation

³ with random sounds

Controllable Functions Locomotive		
Lighting ²		LV + LR
Sound effect: Long Horn	1	Sound 1
Sound effect: Squealing brakes off	2	BQ
Sound effect: Short Horn	3	Sound 2
Sound effect: Horn signal before a grade crossing	4	Sound 12
Sound effect: Compressor	5	Sound 11
Sound effect: Operating sounds ^{2,3}	6	FS
Sound effect: Bell	7	Sound 3
Sound on/off	8	
ABV, off	9	
Double A switching light	10	LV + LR
Flashing light	11	AUX 2
Long distance headlights	12	AUX 3
Sound effect: Sanding	13	Sound 15
Number Board Lights	14	AUX 4
Sound effect: Announcement	15	Sound 4
Sound effect: Announcement	16	Sound 5
Sound effect: Horn, 4 short blasts	17	Sound 13
Sound effect: Letting off air	18	Sound 14
Sound effect: Rail joints	19	Sound 16
Sound effect: Coupling together (buffer to buffer)	20	Sound 17
Sound: Water pump with a diesel generator set	21	Sound 22
Sound: Filling the tank car	22	Sound 23
Sound: Fire truck siren	23	Sound 18
Sound effect: Announcement	24	Sound 6
Sound effect: Dialog	25	Sound 19
Sound effect: Dialog	26	Sound 20
Sound effect: Dialog	27	Sound 21

Register	Assignment	Range	Default
1	Address	1 – 127	3
2	Minimum speed	0 – 255	8
3	Acceleration delay	0 – 71	6
4	Braking delay	0 – 71	6
5	Maximum speed	0 – 255	205
8	Reset	8	159
13	Function F1 – F8 with alternative track signal	0 – 255	32
14	Function FL, F9 – F15 with alternative track signal	0 – 255	1
17	Expanded address, higher value byte	192 – 231	192
18	Expanded address, lower value byte	0 – 255	128
19	Multiple unit operation address	0 – 255	0
21	Functions F1 – F8 with multiple unit operation	0 – 255	0
22	Function FL, F9 – F15 with multiple unit operation	0 – 255	0
27	Bit 4: Braking mode voltage against the direction of travel Bit 5: Braking mode voltage with the direction of travel	0/16 0/32	16
29	Bit 0: Direction normal/inverted Bit 1: Number of speed levels 14/28(128) Bit 2: Analog operation off/on Bit 5: short / long address active	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Alternative Formats Bit 0: Analog AC Bit 1: Analog DC Bit 2: MM Bit 3: mfx off/on	0/1 0/2 0/4 0/8	14
60	Multi-station announcement Bit 0 – 3: Number of stations Bit 4: Last announcement changes the sequence Bit 5: Locomotive direction changes the sequence Bit 6: Start for the sequence	0 – 15 0/16 0/32 0/64	1

Register	Assignment	Range	Default
63	Total volume	0 – 255	255
64	Threshold for squealing brakes	0 – 255	15
67 – 94	Speed table for speed levels 1 – 28	0 – 255	
112	Mapping lights in the front, mode	0 – 21	1
113	Mapping lights in the front, dimmer	0 – 255	255
114	Mapping lights in the front, cycle	0 – 255	20
176	Minimum speed in analog DC	1 – 255	50
177	Maximum speed in analog DC	1 – 255	120

Note:

At www.LGB.de you will find a tool you can use to calculate different decoder settings as well as an extensive description of the decoder and the settings. Programming the decoder settings with the 55015 Universal Hand Controller is also explained in these instructions.

Remarques importantes sur la sécurité

- La locomotive ne peut être utilisée qu'avec le système d'exploitation indiqué.
- Utiliser uniquement des convertisseurs et transformateurs correspondant à la tension du secteur local.
- La locomotive ne peut être alimentée en courant que par une seule source de courant.
- Veuillez impérativement respecter les remarques sur la sécurité décrites dans le mode d'emploi de votre système d'exploitation.
- Ne convient pas aux enfants de moins de 15 ans.
- **ATTENTION!** Pointes et bords coupants lors du fonctionnement du produit.
- **ATTENTION!** Ce produit contient des aimants. L'ingestion de plusieurs aimants peut être mortelle. Le cas échéant, consulter immédiatement un médecin.

Information importante

- L'importance de la puissance absorbée par cette locomotive (ce modèle) empêche toute exploitation avec la Mobile Station.
- La notice d'utilisation fait partie intégrante du produit ; elle doit donc être conservée et, le cas échéant, transmise avec le produit.
- Garantie légale et garantie contractuelle conformément au certificat de garantie ci-joint.
- Pour toute réparation ou remplacement de pièces, adressez-vous à votre détaillant-spécialiste LGB.
- Elimination : www.maerklin.com/en/imprint.html

Fonctionnement

- Le modèle est prévu pour être exploité sur des systèmes deux rails c.c. LGB avec des pupitres de commandes LGB classiques en courant continu (DC, 0 – 24 V).
- Décodeur multiprotocolaire (DC, DCC, mfx) intégré.
- Pour l'utilisation avec le système multitrain LGB (DCC), le modèle est programmé sur l'adresse **03**. En mode d'exploitation mfx, la locomotive est reconnue automatiquement.
- Technologie mfx pour Mobile Station/Central Station.
Nom encodée en usine : **NS 5642 / Tank Car**
- Les fonctions ne peuvent être déclenchées qu'en parallèle. Le déclenchement des fonctions en série n'est pas possible (consultez la notice de votre appareil de commande).
- La locomotive ne peut pas être exploitée sous caténaire.

Commutateur de sélection du mode d'exploitation

La locomotive est équipée d'un commutateur à quatre positions pour la sélection du mode d'exploitation (figure 1 & 2).

Pos. 0	Locomotive garée hors tension
Pos. 1	Moteur de la loco, éclairage et bruitage activés
Pos. 2	Idem Position 1
Pos. 3	Idem Position 1

Effets sonores

La loco est équipée d'un régulateur pour le volume sonore. Ce régulateur est situé à côté du commutateur pour la sélection du mode d'exploitation (figure 1).

Cloche et trompe peuvent être déclenchées via l'aimant de commutation pour bruitage LGB fourni (réf. 17050). L'aimant de commutation peut se clipser entre les traverses de la plupart des éléments de voie LGB.

L'aimant se trouve décalé sur le côté, sous le logo LGB gravé. Placez l'aimant sur l'un des côtés afin de déclencher la trompe quand la loco passe à cet endroit. Si l'aimant est placé de l'autre côté, il déclenche le bruit de la cloche.

Wagon-citerne

Le wagon-citerne est équipé d'une pompe à eau qui peut être actionnée via le décodeur. La citerne doit impérativement être remplie avec de l'eau propre et froide (voir image 3)
Remarque : Afin d'éviter tout dégât, la pompe ne doit être utilisée que quand il y a de l'eau dans la chaudière.

Indication d'ordre général pour éviter les interférences électromagnétiques:

La garantie de l'exploitation normale nécessite un contact roue-rail permanent et irréprochable. Ne procédez à aucune modification sur des éléments conducteurs de courant.

Mode multiprotocole

Mode analogique

On peut aussi faire fonctionner le décodeur sur des installations ou des sections de voie analogiques. Le décodeur identifie automatiquement la tension de voie analogique (CC). Toutes les fonctions qui ont été paramétrée pour le mode analogique sous mfx ou sous DCC sont actives (voir mode numérique).

Les fonctions sonores intégrées ne sont pas activées au départ d'usine pour l'exploitation analogique.

Mode numérique

Les décodeur sont des décodeur multiprotocole. Le décodeur peut être utilisé avec les protocoles numériques suivants : mfx, DCC

Le protocole numérique offrant les possibilités les plus nombreuses est le protocole numérique à bit de poids fort. La hiérarchisation des protocoles numériques est descendante : Priorité 1 : mfx; Priorité 2 : DCC; Priorité 3 : DC

Indication : des protocoles numériques peuvent s'influencer réciproquement. Pour une exploitation sans perturbations, nous recommandons de désactiver avec CV 50 des protocoles numériques non nécessaires.

Dans la mesure où votre centrale les supporte, désactivez y aussi les protocoles numériques non nécessaires.

Lorsque deux ou plusieurs protocoles numériques sont identifiés au niveau de la voie, le décodeur reprend automatiquement le protocole numérique à bit de poids fort, p. ex. mfx/DCC. Le protocole numérique mfx est donc repris par le décodeur (voir tableau antérieur).

Indication : remarquez que toutes les fonctions ne peuvent pas être actionnées dans tous les protocoles numériques. Sous mfx et sous DCC, il est possible de procéder à quelques paramétrages de fonctions devant être actives dans le cadre de l'exploitation analogique.

Remarques relatives au fonctionnement en mode digital

- En ce qui concerne la procédure de réglage des divers paramètres, veuillez vous référer au mode d'emploi de votre centrale de commande multitrain.
- Les valeurs paramétrées d'usine sont choisies pour mfx de manière à garantir le meilleur comportement de roulement possible. Pour d'autres systèmes d'exploitation, ces valeurs devront éventuellement être adaptées.

Protocole mfx

Adressage

- Aucune adresse n'est nécessaire, le décodeur reçoit toutefois une identification unique et non équivoque (UID).
- Avec son UID-identification, le décodeur indique automatiquement à une station

centrale ou à une station mobile qu'il est connecté.

Programmation

- Les caractéristiques peuvent être programmées par l'intermédiaire de la couche graphique de la station centrale, voire en partie aussi au moyen de la station mobile.
- Toutes les configurations variables (CV) peuvent être lues et programmées de façon réitérée.
- La programmation peut être réalisée soit sur la voie principale, soit sur la voie de programmation.
- Les paramétrages par défaut (paramétrages usine) peuvent être rétablis.
- Mappage des fonctions : les fonctions peuvent être affectées à de quelconques touches de fonction au moyen de la station centrale (60212) (restreinte) et avec la station centrale 60213/60214/60215/60216/60226 (voir Aide au niveau de la station centrale).

Protocole DCC

Adressage

- Adresse brève – adresse longue – adresse de traction.
- Champ d'adresse :
 - 1 – 127 adresse brève, adresse de traction
 - 1 – 10.239 adresse longue
- Chaque adresse est programmable manuellement.
- Une adresse courte ou longue est sélectionnée via la CV 29 (bit 5).
- Une adresse de traction utilisée désactive l'adresse standard.

Programmation

- Les caractéristiques peuvent être modifiées de façon réitérée par l'intermédiaire des variables de configuration (CVs).
- Toutes les configurations variables (CV) peuvent être lues et programmées de façon réitérée.
- La programmation peut être réalisée soit sur la voie principale, soit sur la voie de programmation.
- Les CVs peuvent être programmées librement (programmation de la voie principale (PoM). PoM n'est pas possible pour les CV 1, 17, 18 et 29. PoM doit être supportée par votre centrale (voir mode d'emploi de votre appareil).
- Les paramétrages par défaut (paramétrages usine) peuvent être rétablis.
- 14 voire 28/128 crans de marche sont paramétrables.
- Toutes les fonctions peuvent être commutées en fonction du mappage des fonctions (voir le descriptif des CVs).
- Pour toute information complémentaire, voir le tableau des CVs, protocole DCC. Il est recommandé, de réaliser la programmation, fondamentalement, sur la voie de programmation.

ENTRETIEN

Lubrification

Les roulements des essieux doivent être lubrifiés de temps à autre avec une goutte d'huile de Märklin (7149).

Remplacer les lampes incandescentes


Lampes : Retirer le boîtier de la lampe du modèle. Retirer l'ampoule à incandescence de son socle. Enficher la nouvelle ampoule. Remonter le modèle.

Eclairage intérieur : A l'aide d'une pincette, retirer l'ampoule de la douille. Enficher la nouvelle ampoule.

Remplacer le bandage d'adhérence

Pour remplacer le bandage d'adhérence, il est conseillé de démonter la transmission.


- Sous la transmission se trouvent six vis. Desserrer la première et la dernière vis.
- Retirer délicatement le système de transmission du châssis.
- A l'aide d'un petit tournevis plat, retirer le bandage d'adhérence usé:
- Faire levier pour sortir le bandage d'adhérence usé de la rainure (cannelure) de la roue motrice.
- Pousser délicatement le nouveau bandage d'adhérence sur la roue et le positionner dans la rainure de la roue.
- Vérifier qu'il est bien mis.
- Remonter le modèle.

Fonctions commutables Camion-citerne	
	
Pompe à eau activation/désactivation ¹	1

¹ Fonction possible uniquement en mode d'exploitation numérique

² activée en mode d'exploitation analogique

³ avec bruits aléatoires

Fonctions commutables Locomotive		
Eclairage ²		LV + LR
Bruitage : Trompe long	1	Sound 1
Bruitage : Grincement de freins désactivé	2	BQ
Bruitage : Trompe court	3	Sound 2
Bruitage : Trompe avant le passage à niveau	4	Sound 12
Bruitage : Compresseur	5	Sound 11
Bruitage : Bruit d'exploitation ^{2,3}	6	FS
Bruitage : Cloche	7	Sound 3
Activation/Désactivation du son	8	
ABV, désactivé	9	
Feu de manœuvre double A	10	LV + LR
Clignotant	11	AUX 2
Phares à longue portée	12	AUX 3
Bruitage : Sablage	13	Sound 15
Plaque d'immatriculation éclairage	14	AUX 4
Bruitage : Annonce	15	Sound 4
Bruitage : Annonce	16	Sound 5
Bruitage : Trompe, 4x court	17	Sound 13
Bruitage : Échappement de l'air comprimé	18	Sound 14
Bruitage : joints de rail	19	Sound 16
Bruitage : Attelage (tampons joints)	20	Sound 17
Bruitage : Pompe à eau avec groupe diesel	21	Sound 22
Bruitage : Remplissage wagon-citerne	22	Sound 23
Bruitage : Sirène pompier	23	Sound 18
Bruitage : Annonce	24	Sound 6
Bruitage : Discussion	25	Sound 19
Bruitage : Discussion	26	Sound 20
Bruitage : Discussion	27	Sound 21

Registres	Affectation	Domaine	Valeur par défaut
1	Adresse	1 – 127	3
2	Vitesse minimale	0 – 255	8
3	Temporisation de démarrage	0 – 71	6
4	Temporisation de freinage	0 – 71	6
5	Vitesse maximale	0 – 255	205
8	Réinitialisation	8	159
13	Fonction F1 à F8 pour signal de voie alternatif	0 – 255	32
14	Fonction FL, F9 à f15 pour signal de voie alternatif	0 – 255	1
17	Adresse avancée, byte supérieur	192 – 231	192
18	Adresse avancée, byte inférieur	0 – 255	128
19	Adresse traction	0 – 255	0
21	Fonctions F1 à F8 pour traction	0 – 255	0
22	Fonction FL, F9 à F15 pour traction	0 – 255	0
27	Bit 4 : Mode freinage, tension contre sens de marche Bit 5 : Mode freinage, tension avec le sens de marche	0/16 0/32	16
29	Bit 0 : Sens de marche normal/inversé Bit 1 : Nombre de crans de marche 14/28(128) Bit 2 : Mode analogique désactivé/activé Bit 5 : Adresse courte/longue activée	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Formats alternatifs Bit 0 : Analogique AC Bit 1 : Analogique c.c. Bit 2 : MM Bit 3 : Mfx désactivé/activé	0/1 0/2 0/4 0/8	14
60	Annonce en gare multiple Bit 0 à 3 : Nombre des gares Bit 4 : Annonce finale modifie l'ordre Bit 5 : Sens de marche de la loco modifie l'ordre Bit 6 : Ordre par défaut	0 – 15 0/16 0/32 0/64	1

Registres	Affectation	Domaine	Valeur par défaut
63	Volume global	0 – 255	255
64	Seuil pour grincement de frein	0 – 255	15
67 – 94	Tableau de vitesse, crans de marche 1 à 28	0 – 255	
112	Mapping éclairage avant, mode	0 – 21	1
113	Mapping éclairage avant, variateur	0 – 255	255
114	Mapping éclairage avant, période	0 – 255	20
176	Vitesse minimale analogique c.c.	1 – 255	50
177	Vitesse maximale analogique c.c.	1 – 255	120

Remarque :

Sur le site www.LGB.de, vous trouverez également un outil vous permettant de calculer différents paramètres du décodeur ainsi qu'une description détaillée du décodeur et des paramètres. Cette notice fournit également des explications relatives à la programmation des paramètres décodeur avec le Universal-Handy 55015.

Veiligheidsaanwijzingen

- Het model mag alleen met het daarvoor bestemde bedrijfssysteem gebruikt worden.
- Alleen netadapters en transformatoren gebruiken die overeenkomen met de plaatselijke netspanning.
- De loc mag alleen vanuit een voedingspunt gevoed worden.
- Volg de veiligheidsaanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw bedrijfssysteem nauwgezet op.
- Niet geschikt voor kinderen jonger dan 15 jaar.
- **Let op!** Het model bevat vanwege de functionaliteit scherpe kanten en punten.
- **Let op!** Dit product bevat magneten. Het inslikken van meer dan één magneet kan onder bepaalde omstandigheden de dood tot gevolg hebben. Waarschuw direct een arts.

Belangrijke aanwijzing

- Vanwege het grote opgenomen vermogen van deze locomotief (dit model) is het bedrijf met het Mobile Station niet mogelijk.
- De gebruiksaanwijzing is een onderdeel van het product en dient daarom bewaard en meegegeven worden bij het doorgeven van het product.
- Vrijwaring en garantie overeenkomstig het bijgevoegde garantiebewijs.
- Voor reparaties en onderdelen kunt u terecht bij uw LGB-dealer.
- Verwijderingsaanwijzingen: www.maerklin.com/en/imprint.html

Functies

- Het model is geschikt voor het gebruik met LGB-tweerail-gelijkstroomsystemen met de gebruikelijke LGB-gelijkstroomrijregelaars (DC 0 – 24V)
- Fabrieksmatig ingebouwde multiprotocol-decoder (DC, DCC, mfx).
- Voor het gebruik met het LGB- meertreinen-systeem is het model op loc adres **03** ingesteld. In het mfx bedrijf wordt de loc automatisch herkend.
- Mfx-technologie voor het Mobile Station/Central Station.
Naam af de fabriek: **NS 5642 / Tank Car**
- De functies kunnen alleen parallel geschakeld worden. Het serieel schakelen van de functies is niet mogelijk (zie hiervoor ook de gebruiksaanwijzing van uw besturingsapparaat).
- De loc kan niet omgeschakeld worden op bovenleiding.

Bedrijfssoorten schakelaar

In de loc zit een 4-standen bedrijfssoorten schakelaar (afb. 1 & 2).

Pos. 0	Loc stroomloos
Pos. 1	Locomotor, verlichting en geluid zijn ingeschakeld
Pos. 2	Als positie 1
Pos. 3	Als positie 1

Elektronisch geluid

De loc is uitgerust met een volumeregelaar. De volumeregelaar bevindt zich naast de bedrijfssoort schakelaar (afb. 1).

De luidklok en de fluit kunnen ook met de meegeleverde LGB geluid schakelmagneten (17050) aangestuurd worden. De schakelmagneten kunnen tussen de bielzen van de meeste LGB rails gelikt worden. De magneet bevindt zich uit het midden onder het ingeperste LGB logo. Plaats de magneet aan de ene zijde om de fluit te laten klinken als de loc over deze plek rijdt. Bij het plaatsen aan de andere zijde klinkt de luidklok.

Tankwagen

De tankwagen is uitgerust met een waterpomp, die via de decoder in de wagen kan worden geschakeld.

De ketel mag alleen met schoon en koud water worden gevuld (zie afbeelding 3).

Let op: om beschadigingen te vermijden, mag de pomp alleen worden gebruikt, zolang de ketel gevuld is met water.

Algemene aanwijzing voor het vermijden van elektromagnetische storingen:

Om een betrouwbaar bedrijf te garanderen is een permanent, vlekkeloos wielas - rail contact van het voertuig noodzakelijk. Voer geen wijzigingen uit aan de stroomvoerende delen.

Multiprotocolbedrijf

Analoogbedrijf

De decoder kan ook op analoge modelbanen of spoortrajecten gebruikt worden. De decoder herkent de analoge gelijkspanning (DC) automatisch en past zich aan de analoge railspanning aan. Alle functies die onder mfx of DCC voor het analoge bedrijf zijn ingesteld, worden geactiveerd (zie digitaalbedrijf).

De ingebouwde soundfuncties zijn af fabriek niet actief bij analoog bedrijf.

Digitaalbedrijf

De Decoder is een multiprotocoldecoder. De decoder kan onder de volgende digitale protocollen ingezet worden: mfx, DCC.

Het digitaalprotocol met de meeste mogelijkheden is het primaire digitaalprotocol. De volgorde van de digitaalprotocollen is afnemend in mogelijkheden:

Prioriteit 1: mfx; Prioriteit 2: DCC; Prioriteit 3: DC

Opmerking: de digitale protocollen kunnen elkaar beïnvloeden. Voor een storingsvrij bedrijf is het aan te bevelen de niet gebruikte protocollen met CV 50 te deactiveren. Deactiveer eveneens, voor zover uw centrale dit ondersteunt, ook de daar niet gebruikte digitale protocollen.

Worden twee of meer digitaal protocollen op de rails herkend, dan neemt de decoder automatisch het protocol met de hoogste prioriteit, bijv. mfx/DCC, dan wordt door de decoder het mfx-digitaalprotocol gebruikt (zie bovenstaand overzicht).

Opmerking: let er op dat niet alle functies in alle digitaalprotocollen mogelijk zijn. Onder mfx of DCC kunnen enkele instellingen, welke in analoogbedrijf werkzaam moeten zijn, ingesteld worden.

Aanwijzingen voor digitale besturing

- Het op de juiste wijze instellen van de diverse parameters staat beschreven in de handleiding van uw digitale Centrale.
- Fabrieksmatig zijn de waarden voor mfx zo ingesteld dat optimale rijeigenschappen gegarandeerd zijn.
Voor andere bedrijfssystemen moeten eventueel aanpassingen uitgevoerd worden.

mfx-protocol

Adressering

- Een adres is niet nodig, elke decoder heeft een éénmalig en éénduidig kenmerk (UID).
- De decoder meldt zich vanzelf aan bij het Central Station of Mobile Station met zijn UID-kenmerk.

Programmering

- De eigenschappen kunnen m.b.v. het grafische scherm op het Central Station resp. deels ook met het Mobile Station geprogrammeerd worden.
- Alle configuratie variabelen (CV) kunnen vaker gelezen en geprogrammeerd worden.
- De programmering kan zowel op het hoofdspoor als op het programmeerspoor gebeuren.
- De default-instellingen (fabriekinstelling) kunnen weer hersteld worden.
- Functiemapping: functies kunnen met behulp van het Central Station 60212 (met beperking) en met het Central Station 60213/60214/60215/60216/60226 aan elke gewenste functietoets worden toegewezen (zie het helpbestand in het Central Station).

DCC-protocol

Adressering

- Kort adres – lang adres – tractie adres
- Adresbereik:
1 – 127 kort adres, tractie adres
1 – 10.239 lang adres
- Elk adres is handmatig programmeerbaar.
- Kort of lang adres wordt met CV 29 (bit 5) gekozen.
- Een toegepast tractieadres deactiveert het standaardadres.

Programmering

- De eigenschappen van de decoder kunnen via de configuratie variabelen (CV) vaker gewijzigd worden.
 - De CV-nummers en de CV-waarden worden direct ingevoerd.
 - De CV's kunnen vaker gelezen en geprogrammeerd worden (programmering op het programmeerspoor).
 - De CV's kunnen naar wens geprogrammeerd worden (PoM - programmering op het hoofdspoor). PoM is niet mogelijk bij CV 1, 17, 18 en 29. PoM moet door uw centrale ondersteund worden (zie de gebruiksaanwijzing van uw apparaat).
 - De default-instellingen (fabriekinstelling) kunnen weer hersteld worden.
 - 14 resp. 28/128 rijstappen instelbaar.
 - Alle functies kunnen overeenkomstig de functiemapping geschakeld worden (zie CV-beschrijving).
 - Voor verdere informatie, zie de CV-tabel DCC-protocol.
- Het is aan te bevelen om het programmeren alleen op het programmeerspoor uit te voeren.

ONDERHOUD

Smeren

De aslagers af en toe met een druppel Mäklin – onderhoudsolie (7149) oliën.


Vervangen van de gloeilampen

Lantaarn: lantaarnbehuizing van het model trekken. De gloeilamp uit de fitting trekken. Nieuwe gloeilamp in de fitting steken. Model weer in elkaar zetten.

Binnenverlichting: gloeilamp met een pincet uit de fitting trekken. Nieuwe gloeilamp in de fitting steken.

Vervangen van de antislipbanden


- Aan de onderzijde van de aandrijving bevinden zich zes schroeven. De eerste en de laatste schroef losdraaien.
- Aandrijving voorzichtig uit het onderstel trekken.
- Met een platte schroevendraaier de oude antislipband verwijderen;
- Voorzichtig de nieuwe antislipband op het wiel schuiven en in de gleuf van het wiel plaatsen.
- Controleren of de antislipband juist is geplaatst.
- Model weer in elkaar zetten.

Schakelbare functies Tankwagen	
	
waterpomp aan/uit ¹	1

¹ Functie alleen in digitaal bedrijf mogelijk

² In analoge bedrijf actief

³ met toevalsgeluiden

Schakelbare functies Tankwagen		
verlichting ²		LV + LR
Geluid: signaalhoorn lang	1	Sound 1
Geluid: piepende remmen uit	2	BQ
Geluid: signaalhoorn kort	3	Sound 2
Geluid: signaalhoorn voor een overweg	4	Sound 12
Geluid: compressor	5	Sound 11
Geluid: bedrijfsgeluiden ^{2,3}	6	FS
Geluid: luidklok	7	Sound 3
Sound aan/uit	8	
ABV, uit	9	
Rangeerlicht dubbel A	10	LV + LR
Knipperlicht	11	AUX 2
Schijnwerper	12	AUX 3
Geluid: zandstrooier	13	Sound 15
Nummerplaat-verlichting	14	AUX 4
Geluid: omroepbericht	15	Sound 4
Geluid: omroepbericht	16	Sound 5
Geluid: signaalhoorn, 4 x kort	17	Sound 13
Geluid: perslucht afblazen	18	Sound 14
Geluid: raillassen	19	Sound 16
Geluid: aankoppelen (buffer aan buffer)	20	Sound 17
Geluid: waterpomp met dieselaggregaat	21	Sound 22
Geluid: ketelwagen vullen	22	Sound 23
Geluid: brandweersirene	23	Sound 18
Geluid: omroepbericht	24	Sound 6
Geluid: gesprek	25	Sound 19
Geluid: gesprek	26	Sound 20
Geluid: gesprek	27	Sound 21

Register	Belegging	Bereik	Default
1	Adres	1 – 127	3
2	Minimumsnelheid	0 – 255	8
3	Optrekvertraging	0 – 71	6
4	Afremvertraging	0 – 71	6
5	Maximumsnelheid	0 – 255	205
8	Reset	8	159
13	Functie F1 – F8 bij alternatief railsignaal	0 – 255	32
14	Functie FL, F9 – f15 bij alternatief railsignaal	0 – 255	1
17	Lange adressering, hoogste byte	192 – 231	192
18	Lange adressering, laagste byte	0 – 255	128
19	Tractieadres	0 – 255	0
21	Functie F1 – F8 bij tractie	0 – 255	0
22	Functie FL, F9 – F15 bij tractie	0 – 255	0
27	Bit 4: remmodus spanning tegengesteld aan rijrichting Bit 5: remmodus spanning gelijk aan rijrichting	0/16 0/32	16
29	Bit 0: Rijrichting normaal/omgekeerd Bit 1: Aantal rijstappen 14/28(128) Bit 2: Analoogbedrijf uit/aan Bit 5: kort / lang adres actief	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Alternatief formaat Bit 0: Analoog AC Bit 1: Analoog DC Bit 2: MM Bit 3: mfx uit/aan	0/1 0/2 0/4 0/8	14
60	Multi station omroep Bit 0 – 3: aantal stations Bit 4: eindstation omroep, volgorde wijzigt Bit 5: rijrichting wijzigt de volgorde Bit 6: voorwaarde voor volgorde	0 – 15 0/16 0/32 0/64	1

Register	Belegging	Bereik	Default
63	Totaal volume	0 – 255	255
64	Drempelwaarde voor piepende remmen	0 – 255	15
67 – 94	Snelheidstabel voor rijstappen 1 - 28	0 – 255	
112	Mapping licht voor, Modus	0 – 21	1
113	Mapping licht voor, dimmer	0 – 255	255
114	Mapping licht voor, periode	0 – 255	20
176	Minimumsnelheid analoog DC	1 – 255	50
177	Maximumsnelheid analoog DC	1 – 255	120

Opmerking:

Op de website www.LGB.de vindt u een tool waarmee u de verschillende decoderinstelling kunt berekenen evenals een uitvoerige beschrijving van de decoder en zijn instellingen. In die handleiding wordt ook het programmeren van de decoderinstellingen met de universal-Handy 55015 uitgelegd.

Aviso de seguridad

- Está permitido utilizar el modelo en miniatura únicamente con un sistema operativo previsto para la misma.
- Utilizar exclusivamente fuentes de alimentación conmutadas y transformadores cuya tensión de red coincida con la local.
- El modelo en miniatura debe realizarse exclusivamente desde una fuente de potencia.
- Siempre tenga presentes las advertencias de seguridad recogidas en las instrucciones de empleo de su sistema operativo.
- No apto para niños menores de 15 años.
- **¡ATENCIÓN!** El modelo en miniatura incorpora cantos y puntas cortantes impuestas por su funcionalidad.
- **¡ATENCIÓN!** Este producto contiene imanes. Ingerir más de un imán puede ser mortal según las circunstancias. En este caso, acudir inmediatamente a un médico.

Notas importantes

- Debido a la alta potencia absorbida de esta locomotora (de este modelo en miniatura), no es posible su funcionamiento con la Mobile Station.
- Las instrucciones de empleo forman parte del producto y, por este motivo, deben conservarse y entregarse junto con el producto en el caso de venta del mismo.
- Responsabilidad y garantía conforme al documento de garantía que se adjunta.
- Para cualquier reparación y para el pedido de recambios, por favor diríjase a su distribuidor profesional de LGB.
- Para su eliminación: www.maerklin.com/en/imprint.html

Funciones

- El modelo en miniatura ha sido previsto para el funcionamiento en sistemas de corriente continua de dos conductores LGB provistos de pupitres de conducción de corriente continua LGB convencionales (corriente continua, 0 – 24 V).
- Decoder multiprotocolo montado en fábrica (DC, DCC, mfx).
- Para su uso con el sistema multitren LGB (DCC), el modelo en miniatura está programado en la dirección de locomotora **03**. En funcionamiento con mfx, la locomotora es identificada automáticamente.
- Tecnología mfx para la Mobile Station/Central Station.
Nombre de fábrica: **NS 5642 / Tank Car**
- Las funciones se pueden ejecutar solo en paralelo. No es posible una activación secuencial de las funciones (tenga presente al respecto las instrucciones de empleo de su unidad de control).
- La locomotora no puede conmutarse a funcionamiento con alimentación desde catenaria.

Selector de modo de funcionamiento

La locomotora dispone de un selector de modo de funcionamiento de 4 posiciones (Fig. 1 & 2).

Pos. 0	Locomotora estacionada sin corriente
Pos. 1	Motor de locomotora, alumbrado y sonido encendidos
Pos. 2	como posición 1
Pos. 3	como posición 1

Sonido electrónico

La locomotora está equipada con un control de volumen. El control de volumen está situado junto al selector de modo de funcionamiento (Fig. 1).

La campana y la bocina se pueden activar con el electroimán de sonido LGB adjunto (17050). El electroimán se puede engatillar entre las traviesas de la mayoría de vías LGB.

El imán está desplazado hacia un lado debajo del logotipo LGB estampado. Coloque el imán en un lado para que se active la bocina cuando la locomotora atraviese este punto. Si lo coloca en el otro lado, suena la bocina.

Vagón cisterna

El vagón cisterna está equipado con una bomba de agua que se puede gobernar mediante un decoder dentro del coche/vagón.

La caldera se debe llenar exclusivamente con agua limpia y fría (véase Figura 3).

Nota: Para evitar daños, está permitido utilizar la bomba únicamente mientras haya agua dentro de la caldera.

Consejo general para evitar las interferencias electromagnéticas:

Para garantizar un funcionamiento según las previsiones se requiere un contacto rueda-carril de los vehículos permanente sin anomalías. No realice ninguna modificación en piezas conductoras de la corriente.

Funcionamiento multiprotocolo

Modo analógico

El decoder puede utilizarse también en maquetas de trenes o tramos de vía analógicos. El decoder detecta la tcontinua analógica (DC) automáticamente, adaptándose a la tensión de vía analógica. Están activas todas las funciones que hayan sido configuradas para el modo analógico en mfx o DCC (véase Modo digital).

En el modo analógico, las funciones de sonido integradas vienen desactivadas de fábrica.

Modo digital

Los decoders son decoders multiprotocolo. El decoder puede utilizarse con los siguientes protocolos digitales: mfx, DCC.

El protocolo digital que ofrece el mayor número de posibilidades es el protocolo digital de mayor peso. El orden de pesos de los protocolos digitales es descendente.

Prioridad 1: mfx; Prioridad 2: DCC; Prioridad 3: DC

Nota: Los protocolos digitales pueden afectarse mutuamente. Para asegurar un funcionamiento sin anomalías recomendamos desactivar con la CV 50 los protocolos digitales no necesarios.

Desactive, en la medida en que su central lo soporte, también en ésta los protocolos digitales no necesarios.

Si se detectan dos o más protocolos digitales en la vía, el decoder aplica automáticamente el protocolo digital de mayor peso, p. ej. mfx/DCC, siendo por tanto asumido por el decoder el protocolo digital mfx (véase tabla anterior).

Nota: Tenga presente que no son posibles todas las funciones en todos los protocolos digitales. En mfx y DCC pueden configurarse algunos parámetros de funciones que deben tener efecto en el modo analógico

Informaciones para el funcionamiento digital

- Deberá consultar el procedimiento exacto de configuración de los diversos parámetros en el manual de instrucciones de la central multiten que desee utilizar.
- Los valores configurados de fábrica han sido elegidos para mfx de tal modo que quede garantizada el mejor comportamiento de marcha posible.
Para otros sistemas operativos también deben realizarse adaptaciones.

Protocolo mfx

Direccionamiento

- No se requiere direccionamiento, recibiendo cada decoder una identificación universalmente única e inequívoca (UID)
- El decoder se da de alta automáticamente en una Central Station o en una Mobile Station con su UID-identificación:

Programación

- Las características pueden programarse mediante la interfaz gráfica de la Central Station o bien en parte también con la Mobile Station.
- Es posible leer y programar múltiples veces todas las Variables de Configuración (CV).
- La programación puede realizarse bien en la vía principal o en la vía de programación.
- Es posible restaurar la configuración por defecto (configuración de fábrica).
- Mapeado de funciones: las funciones pueden asignarse a cualesquiera teclas de función (véase Ayuda en la Central Station) con ayuda de la Central Station 60212 (con limitaciones) y con la Central Station 60213/60214/60215/60216/60226.

Protocolo DCC

Direccionamiento

- Dirección corta – Dirección larga – Dirección de tracción
- Intervalo de direcciones:
1 – 127 Dirección corta, dirección de tracción
1 – 10.239 Dirección larga
- Cada dirección puede programarse manualmente.
- La dirección corta o larga se selecciona mediante la CV 29 (bit 5).
- Una dirección de tracción aplicada desactiva la dirección estándar.

Programación

- Las características pueden modificarse múltiples veces mediante las Variables de Configuración (CV).
- El número de CV y los valores de cada CV se introducen directamente.
- Las CVs pueden leerse y programarse múltiples veces (programación en la vía de programación)
- Las CVs pueden programarse libremente. (PoM - Programación en la vía principal. No es posible la programación PoM en las variables CV 1, 17, 18 y 29. PoM debe ser soportada por la central utilizada (véase Descripción de la unidad de control).
- Las configuraciones por defecto (configuraciones de fábrica) pueden restaurarse.
- Pueden configurarse 14 o bien 28/128 niveles de marcha.
- Todas las funciones pueden maniobrarse conforme al mapeado de funciones (véase Descripción de las CVs).
- Para más información, véase Tabla de CVs para protocolo DCC.

Por norma, se recomienda realizar las programaciones en la vía de programación.

MANTENIMIENTO

Lubricación

Lubricar de vez en cuando con una gota de aceite de mantenimiento Märklin (7149) los cojinetes de los ejes.

Sustitución de las lámparas de incandescencia


Lámparas: Retirar del modelo en miniatura la carcasa de la lámpara. Extraer del portalámparas la lámpara de incandescencia enchufada. Enchufar una lámpara de incandescencia nueva. Reensamblar el modelo en miniatura.

Iluminación interior: Extraer del portalámparas la lámpara de incandescencia con unas pinzas. Enchufar una lámpara de incandescencia nueva.

Sustitución del aro de adherencia

Para sustituir el aro de adherencia se debe desmontar el reductor de engranajes:

- En los bajos del reductor de engranajes hay seis tornillos. Aflojar los tornillos primero y último.
- Extraer del chasis con cuidado el reductor de engranajes.
- Desmontar el aro de adherencia viejo con un pequeño destornillador de hoja plana:
- Extraer el aro de adherencia viejo fuera de la acanaladura (ranura) de la rueda motriz.
- Colocar con cuidado el aro de adherencia nuevo sobre la rueda e insertarlo en la acanaladura (ranura) de la rueda.
- Asegurarse de que el aro de adherencia quede correctamente asentado.
- Reensamblar el modelo en miniatura.

Funciones conmutables Camión cisterna	
	
Bomba de agua Activar/desactivar ¹	1

¹ Función posible solo en funcionamiento en digital

² activo en funcionamiento analógico

³ con ruidos aleatorios

Funciones conmutables Locomotora		
Faros ²		LV + LR
Ruido: Bocina larga	1	Sound 1
Ruido: Desconectar chirrido de los frenos	2	BQ
Ruido: Bocina corta	3	Sound 2
Ruido: Bocina antes del paso a nivel	4	Sound 12
Ruido: Compresor	5	Sound 11
Ruido: ruido de explotación ^{2,3}	6	FS
Ruido: Campana	7	Sound 3
Activar/desactivar sonido	8	
ABV, apagado	9	
Luces de maniobra doble A	10	LV + LR
Luz intermitente	11	AUX 2
Faros de largo alcance	12	AUX 3
Ruido: Arenado	13	Sound 15
Placa luces	14	AUX 4
Ruido: Locución	15	Sound 4
Ruido: Locución	16	Sound 5
Ruido: Bocina, 4 veces brevemente	17	Sound 13
Ruido: Purgar aire comprimido	18	Sound 14
Ruido: Juntas de carriles	19	Sound 16
Ruido: Enganche de coches/vagones (tope contra tope)	20	Sound 17
Sonido: bomba de agua con grupo diésel	21	Sound 22
Sonido: llenar vagón cisterna	22	Sound 23
Sonido: sirena de bomberos	23	Sound 18
Ruido: Locución	24	Sound 6
Ruido: Conversación	25	Sound 19
Ruido: Conversación	26	Sound 20
Ruido: Conversación	27	Sound 21

Registro	Configuración	Rango	Valor por defecto
1	Dirección	1 – 127	3
2	Velocidad mínima	0 – 255	8
3	Retardo de arranque	0 – 71	6
4	Retardo de frenado	0 – 71	6
5	Velocidad máxima	0 – 255	205
8	Reset	8	159
13	Función F1 – F8 con señal de vía alternativa	0 – 255	32
14	Función FL, F9 – F15 con señal de vía alternativa	0 – 255	1
17	Dirección ampliada, byte de mayor peso	192 – 231	192
18	Dirección ampliada, byte de menor peso	0 – 255	128
19	Dirección de tracción	0 – 255	0
21	Funciones F1 – F8 en tracción	0 – 255	0
22	Función FL, F9 – F15 en tracción	0 – 255	0
27	Bit 4: Modo de frenado Tensión en contra del sentido de marcha Bit 5: Modo de frenado Tensión a favor del sentido de marcha	0/16 0/32	16
29	Bit 0: Sentido de marcha normal/inverso Bit 1: Número de niveles de marcha 14/28(128) Bit 2: Desactivar/activar funcionamiento analógico Bit 5: Dirección corta/larga activa	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Formatos alternativos Bit 0: Analógico AC Bit 1: Analógico DC Bit 2: MM Bit 3: desactivar/activar mfx	0/1 0/2 0/4 0/8	14
60	Locución multiestación Bit 0 – 3: Número de estaciones Bit 4: La locución final cambia el orden Bit 5: El sentido de circulación de la locomotora cambia el orden Bit 6: Consigna de orden de reproducción de locuciones	0 – 15 0/16 0/32 0/64	1

Registro	Configuración	Rango	Valor por defecto
63	Volumen total	0 – 255	255
64	Umbral para chirrido de frenos	0 – 255	15
67 – 94	Tabla de velocidades de niveles de marcha 1 – 28	0 – 255	
112	Mapeado de luces de cabeza, modo	0 – 21	1
113	Mapeado de luces de cabeza, regulador de intensidad lumínica	0 – 255	255
114	Mapeado de luces de cabeza, período	0 – 255	20
176	Velocidad mínima en formato analógico DC	1 – 255	50
177	Velocidad máxima en formato analógico DC	1 – 255	120

Nota:

En www.LGB.de encontrará una herramienta con la cual podrá calcular diferentes parámetros de configuración del decoder así como una descripción detallada del decoder y los parámetros de configuración. En estas instrucciones se explica también la programación de los parámetros del decoder con el terminal universal 55015.

Avvertenze per la sicurezza

- Tale modello deve venire impiegato soltanto con un sistema di funzionamento adeguato a tale scopo.
- Utilizzare soltanto alimentatori “switching” da rete e trasformatori che corrispondono alla Vostra tensione di rete locale.
- Tale modello deve venire alimentato solo a partire da una sola sorgente di potenza.
- Prestate attenzione assolutamente alle avvertenze di sicurezza nelle istruzioni di impiego del Vostro sistema di funzionamento.
- Non adatto per i bambini sotto i 15 anni.
- **AVVERTENZA!** Per motivi funzionali i bordi e le punte sono spigolosi.
- **AVVERTENZA!** Questo prodotto contiene magneti. L'ingestione di più di un magnete può causare la morte. In caso di ingestione informare immediatamente un medico.

Avvertenze importanti

- A causa dell'elevato assorbimento di potenza di questa locomotiva (di questo modello) il funzionamento con la Mobile Station non è possibile.
- Le istruzioni di impiego sono parte costitutiva del prodotto e devono pertanto venire preservate nonché consegnate in dotazione in caso di cessione del prodotto.
- Prestazioni di garanzia e garanzia in conformità all'accluso certificato di garanzia.
- Per le riparazioni o le parti di ricambio, contrattare il rivenditore LGB.
- Smaltimento: www.maerklin.com/en/imprint.html

Funzioni

- Tale modello è predisposto per il funzionamento su sistemi LGB in corrente continua a due rotaie con i tradizionali regolatori di marcia LGB a corrente continua (DC, 0 – 24 V).
- Decoder multiprotocollo (DC, DCC, mfx) incorporato di fabbrica.
- Per l'impiego con il sistema LGB per numerosi treni (DCC) tale modello è programmato sull'indirizzo da locomotiva **03**. Nel funzionamento con mfx la locomotiva viene riconosciuta automaticamente.
- Tecnologia Mfx per Mobile Station/Central Station.
Nome di fabbrica: **NS 5642 / Tank Car**
- Le funzioni possono venire messe in azione solo in modo parallelo. L'azionamento seriale delle funzioni non è possibile (prestate attenzione a questo proposito alle istruzioni del Vostro apparato di comando).
- Tale locomotiva non è commutabile al funzionamento con la linea aerea.

Commutatori del tipo di esercizio

In tale locomotiva si trova un commutatore del tipo di funzionamento a 4 posizioni (figura 1 & 2).

Posiz. 0	Locomotiva accantonata senza corrente
Posiz. 1	Motore della locomotiva, illuminazione e effetti sonori attivati
Posiz. 2	come Posizione 1
Posiz. 3	come Posizione 1

Effetti sonori elettronici

La locomotiva è equipaggiata con un regolatore di intensità sonora. Tale regolatore di intensità sonora è disposto accanto al commutatore del tipo di funzionamento (figura 1). Campana e tromba possono venire emesse con l'accluso magnete LGB per commutazione sonora (17050). Tale magnete di commutazione si può applicare a scatto tra le traversine della maggior parte dei binari LGB.

Il magnete si trova spostato lateralmente sotto il marchio LGB stampigliato. Vogliate collocare tale magnete con il marchio su un lato del binario, per fare emettere la tromba quando la locomotiva oltrepassa questo punto. In caso di disposizione sull'altro lato risuona la campana.

Carro cisterna

Il carro cisterna è equipaggiato con una pompa dell'acqua, che può venire commutata tramite il Decoder nel carro.

Il serbatoio deve venire riempito soltanto con acqua pulita e fredda (si veda la figura 3).

Avvertenza: per evitare dei danneggiamenti la pompa deve venire fatta funzionare soltanto a patto che vi sia acqua nel serbatoio.

Avvertenza generale per la prevenzione di disturbi elettromagnetici:

Per garantire l'esercizio conforme alla destinazione è necessario un contatto ruota-rotai dei rotabili permanente, esente da interruzioni. Non eseguite alcuna modificazione ai componenti conduttori di corrente.

Esercizio multi-protocollo

Esercizio analogico

Tale Decoder può venire fatto funzionare anche su impianti o sezioni di binario analogiche. Il Decoder riconosce automaticamente la tensione analogica (DC) e si adegua alla tensione analogica del binario. Vi sono attive tutte le funzioni che erano state impostate per l'esercizio analogico sotto mfx oppure DCC (si veda esercizio Digital).

Le funzionalità sonore incorporate non sono attive di fabbrica nell'esercizio analogico.

Esercizio Digital

I Decoder sono Decoder multi-protocollo. Il Decoder può venire impiegato sotto i seguenti protocolli Digital: mfx, DCC.

Il protocollo Digital con il maggior numero di possibilità è il protocollo digitale di massimo valore. La sequenza dei protocolli Digital, con valori decrescenti, è:

Priorità 1: mfx; Priorità 2: DCC; Priorità 3: DC

Avvertenza: I protocolli Digital possono influenzarsi reciprocamente. Per un esercizio esente da inconvenienti noi consigliamo di disattivare con la CV 50 i protocolli Digital non necessari.

Qualora la Vostra centrale li supporti, viate disattivare anche lì i protocolli Digital non necessari.

Qualora sul binario vengano riconosciuti due o più protocolli Digital, il Decoder accetta automaticamente il protocollo Digital di valore più elevato. Ad es. mfx/DCC, in tal modo viene accettato dal Decoder il protocollo Digital mfx (si veda la precedente tabella).

Avvertenza: Prestate attenzione al fatto che non tutte le funzioni sono possibili in tutti i protocolli Digital. Sotto mfx e DCC possono venire eseguite alcune impostazioni di funzioni, le quali saranno efficaci nell'esercizio analogico.

Istruzioni per la funzione digitale

- L'esatto procedimento per l'impostazione dei differenti parametri siete pregati di ricavarlo dalle istruzioni di servizio della Vostra centrale per molti treni.
- I valori impostati dalla fabbrica sono selezionati per mfx, cosicché sia garantito un comportamento di marcia migliore possibile.
Per altri sistemi di funzionamento se necessario devono venire apportati degli adattamenti.

Protocollo mfx

Indirizzamento

- Nessun indirizzo necessario, ciascun Decoder riceve una sua identificazione irripetibile e univoca (UID).
- Il Decoder si annuncia automaticamente ad una Central Station oppure Mobile Station con il suo UID-identificazione.

Programmazione

- Le caratteristiche possono venire programmate tramite la superficie grafica della Central Station o rispettivamente in parte anche con la Mobile Station.
- Tutte le Variabili di Configurazione (CV) possono venire ripetutamente lette e programmate.
- Tale programmazione può avvenire sui binari principali oppure sul binario di programmazione.
- Le impostazioni di default (impostazioni di fabbrica) possono venire nuovamente riprodotte.
- Mappatura delle funzioni: con l'ausilio della Central Station 60212 (limitatamente) e con la Central Station 60213/60214/60215/60216/60226 le funzioni possono venire assegnate a dei tasti funzione a piacere (si vedano le guide di aiuto nella Central Station).

Protocollo DCC

Indirizzamento

- Indirizzo breve – Indirizzo lungo – Indirizzo unità di trazione
- Ambito degli indirizzi:
da 1 a 127 indirizzo breve, indirizzo unità di trazione da 1 a 10.239 indirizzo lungo.
- Ciascun indirizzo è programmabile manualmente.
- L'indirizzo breve oppure lungo viene selezionato tramite la CV 29 (Bit 5).
- Un indirizzo di unità di trazione utilizzato disattiva l'indirizzo standard.

Programmazione

- Le caratteristiche possono venire ripetutamente modificate tramite le Variabili di Configurazione (CV).
 - Il numero della CV ed i valori della CV vengono introdotti direttamente.
 - Le CV possono venire ripetutamente lette e programmate (Programmazione sul binario di programmazione).
 - Le CV possono venire programmate a piacere (PoM - programmazione sul binario principale). PoM non è possibile nel caso delle CV 1, 17, 18 e 29. PoM deve venire supportata dalla Vostra centrale (si vedano le istruzioni di impiego del Vostro apparato).
 - Le impostazioni di default (impostazioni di fabbrica) possono venire nuovamente riprodotte.
 - 14 o rispettivamente 28/128 gradazioni di marcia impostabili.
 - Tutte le funzioni possono venire commutate in modo rispondente alla mappatura delle funzioni (si veda la descrizione delle CV).
 - Per ulteriori informazioni, si veda la tabella delle CV nel protocollo DCC.
- È consigliabile intraprendere le programmazioni essenzialmente sul binario di programmazione.

MANUTENZIONE

Lubrificazione

Sollevere i cuscinetti degli assi e oliare di nuovo con una goccia di olio Märklin per manutenzione (7149).

Sostituzione delle lampadine


Lampadine: Rimuovere l'involucro della lampadina dal modello. Estrarre dallo zoccolo la lampadina innestata. Innestare una nuova lampadina. Montare nuovamente il modello.

Illuminazione interna: Con una pinzetta estrarre dallo zoccolo la lampadina innestata. Inserire una nuova lampadina.

Sostituzione della cerchiatura di aderenza

Per sostituire la cerchiatura di aderenza, la trasmissione dovrà venire smontata:


- Sul lato inferiore della trasmissione si trovano sei viti. Svitare la prima e l'ultima vite.
- Estrarre con cautela la trasmissione dal telaio di rotolamento.
- Con un piccolo cacciavite piatto rimuovere la vecchia cerchiatura di aderenza:
- Sollevare la vecchia cerchiatura di aderenza fuori dalla scanalatura (solco) nella ruota motrice.
- Far scorrere con cautela la nuova cerchiatura di aderenza sopra la ruota e inserirla nella scanalatura (solco) della ruota.
- Verificare che la cerchiatura di aderenza sia alloggiata correttamente.
- Assemblare nuovamente il modello.

Funzioni commutabili Autocisterna	
	
Pompa di alimentazione acqua attivi/spenti ¹	1

¹ Funzionalità possibile soltanto nell'esercizio Digital

² attivo nel funzionamento analogico

³ con rumori casuali

Funzioni commutabili Locomotiva		
Illuminazione ²		LV + LR
Rumore: Tromba lunga	1	Sound 1
Rumore: stridore dei freni escluso	2	BQ
Rumore: Tromba breve	3	Sound 2
Rumore: Tromba prima di un passaggio a livello	4	Sound 12
Rumore: Compressore	5	Sound 11
Rumore: rumori di esercizio ^{2,3}	6	FS
Rumore: Campana	7	Sound 3
Effetti sonori attivi/spenti	8	
ABV, spento	9	
Fanale di manovra a doppia A	10	LV + LR
Fanale lampeggiante	11	AUX 2
Faro di profondità	12	AUX 3
Rumore: sabbatura	13	Sound 15
Indicatore di illuminazione	14	AUX 4
Rumore: annuncio	15	Sound 4
Rumore: annuncio	16	Sound 5
Rumore: Tromba, 4 x brevi	17	Sound 13
Rumore: scarico dell'aria compressa	18	Sound 14
Rumore: Giunzioni delle rotaie	19	Sound 16
Rumore: agganciamento (respingente contro respingente)	20	Sound 17
Rumore: Pompa dell'acqua con apparato Diesel	21	Sound 22
Rumore: Riempimento del carro cisterna	22	Sound 23
Rumore: Sirene dei Vigili del Fuoco	23	Sound 18
Rumore: annuncio	24	Sound 6
Rumore: Discorso	25	Sound 19
Rumore: Discorso	26	Sound 20
Rumore: Discorso	27	Sound 21

Registro	Assegnazione	Campo	Default
1	Indirizzo	1 – 127	3
2	Velocità minima	0 – 255	8
3	Ritardo di avviamento	0 – 71	6
4	Ritardo di frenatura	0 – 71	6
5	Velocità massima	0 – 255	205
8	Ripristino (reset)	8	159
13	Funzioni F1 – F8 con segnale alternativo sul binario	0 – 255	32
14	Funzioni FL, F9 – F15 con segnale alt.vo sul binario	0 – 255	1
17	Indirizzo esteso, Byte di valore più alto	192 – 231	192
18	Indirizzo esteso, Byte di valore più basso	0 – 255	128
19	Indirizzo trazione multipla	0 – 255	0
21	Funzioni F1 – F8 con trazione multipla	0 – 255	0
22	Funzioni FL, F9 – F15 con trazione multipla	0 – 255	0
27	Bit 4: Modalità di frenatura con tensione opposta al senso di marcia Bit 5: Modalità di frenatura con tensione secondo il senso di marcia	0/16 0/32	16
29	Bit 0: direzione di marcia normale/inversa Bit 1: numero gradazioni di marcia 14/28(128) Bit 2: esercizio analogico attivo/escluso Bit 5: indirizzo breve / lungo attivo	0/1 0/2 0/4 0/32	6
50	Formati alternativi Bit 0: AC analogica Bit 1: DC analogica Bit 2: MM Bit 3: mfx spento/attivo	0/1 0/2 0/4 0/8	14
60	Annunci di stazione multipli Bit 0 – 3: numero delle stazioni Bit 4: annuncio finale commuta la sequenza Bit 5: direzione loco commuta la sequenza Bit 6: prescrizioni per la sequenza	0 – 15 0/16 0/32 0/64	1

Registro	Assegnazione	Campo	Default
63	Intensità sonora complessiva	0 – 255	255
64	Livello per stridore dei freni	0 – 255	15
67 – 94	Gradazioni di marcia 1 – 28 in tabella velocità	0 – 255	
112	Mappatura fanali anteriori, modalità	0 – 21	1
113	Mappatura fanali anteriori, attenuazione	0 – 255	255
114	Mappatura fanali anteriori, periodo	0 – 255	20
176	Velocità minima DC analogica	1 – 255	50
177	Velocità massima DC analogica	1 – 255	120

Avvertenza:

Sotto www.LGB.de potete trovare un Tool, con il quale Voi potete calcolare svariate impostazioni del Decoder, nonché un'esauriente descrizione del Decoder e delle impostazioni. In queste istruzioni viene spiegata anche la programmazione delle impostazioni del Decoder con lo Univeral-Handy 55015.

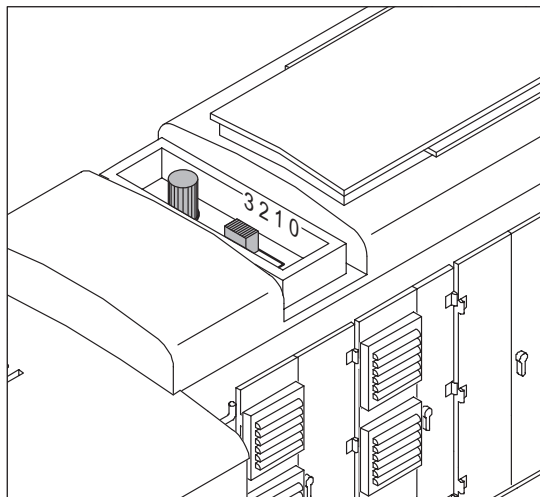
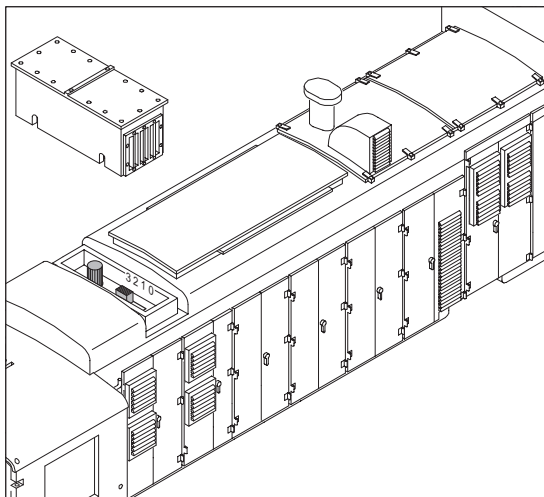


Bild 1 & 2, Betriebsartenschalter

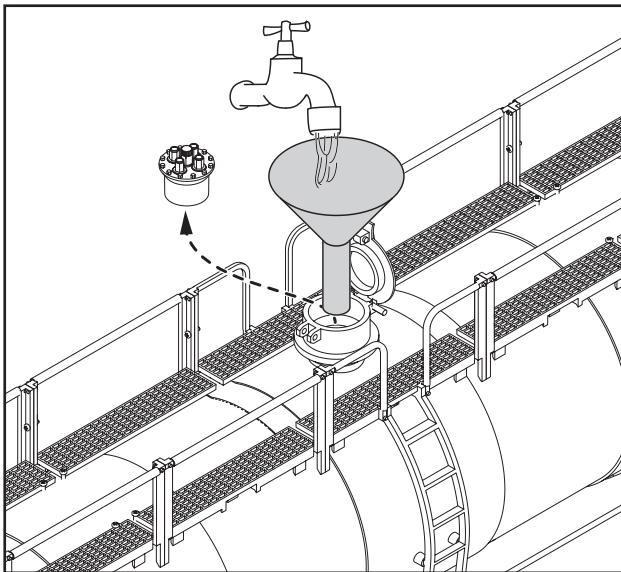
Fig. 1 & 2, Power control switch

Img. 1 & 2, Modes d'exploitation

Afb. 1 & 2, Bedrijfssoorten schakelaar

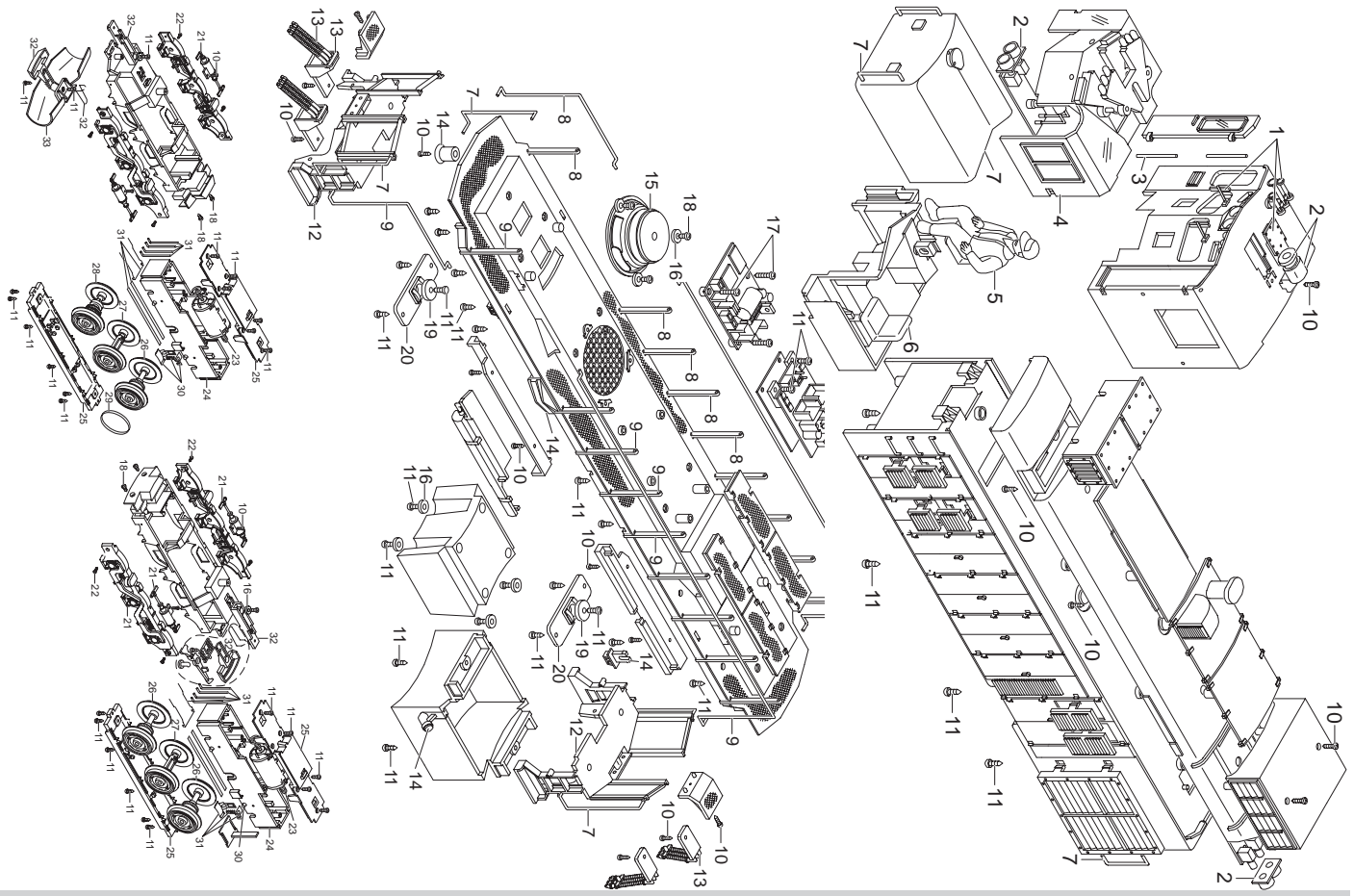
Fig. 1 & 2, Selector de modo de funcionamiento

Figure 1 & 2, Commutatore del tipo di esercizio



*Der Kessel darf nur mit sauberem und kaltem Wasser befüllt werden
The boiler may only be filled with clean and cold water
La chaudière ne doit être remplie que d'eau propre et froide
De waterkoker mag alleen met schoon en koud water worden gevuld
El hervidor sólo debe llenarse con agua limpia y fría
Il bollitore può essere riempito solo con acqua pulita e fredda.*

*Bild 3, Wasserkessel füllen
Fig. 3, Filling the water tank
Img. 3, Remplissage citerne à eau
Afb. 3, Waterketel vullen
Fig. 3, Llenar la caldera de agua
Figure 3, Riempimento del serbatoio d'acqua*



1	Steckteile Fühnerhaus	E184 705
2	Lampe komplett	E371 448
3	Türachsen	E163 630
4	Fenster	E271 652
5	Loftführer	E158 100
6	Sitze	E130 794
7	Griffstangen	E371 452
8	Handaufstangen & Stützen rechts	E371 458
9	Handaufstangen & Stützen links	E371 472
10	Schraube	E124 010
11	Schraube	E124 197
12	Bühne	—
13	Bremsschl. Bügel	E184 710
14	Stützen, Aufheber, Aufgleiser	E184 711
15	Lautsprecher	E275 525
16	Bellagschabe	E124 208
17	Schraube	E124 205
18	Schraube	E124 014
19	Bellagschabe	E133 417
20	Lagerplatten	E183 300
21	Drehgestellblenden, Zylinder	E184 713
22	Schraube	E129 265
23	Motor	E129 994
24	Getriebemittelteil	E163 760
25	Getriebeboden, Deckel	E184 714
26	Radsatz	E170 039
27	Radsatz	E163 768
28	Radsatz	E163 773
29	Hattrietjen	E126 174
30	Schleifschuh, Kohle	E177 820
31	Draht Feder, Blech	E184 717
32	Kupplung	E371 483
33	Schneewärmer	E273 069
	Magnetgehäuse	E133 140
	Unterzungszahnrad	E133 761
	Übergangstrittblech	E278 742
	Kupplungshaken	E130 547
	Kohle	E132 543
	Schleifschuh	E130 087

Tank Car

	Ablasrohr	E166 364
	Kupplungshaken	E130 547
	Lagerplatten	E196 296
	Metal-Scheibenradsatz	67 419
	Kugellager-Radsatz	E234 141
	Drehgestell mit Haken	E234 139
	Drehgestell ohne Haken	E171 327
	Kupplung	E124 197
	Schraube 3,0 x 9,5	E124 014
	Schraube 3,0 x 6,5	E129 265
	Schraube 2,2 x 4,5	E124 206
	Schraube 2,2 x 9,5	E124 206
	Kabel clip	E574 008

Box Car

	Kupplungshaken	E130 547
	Kupplung	E171 327
	Schraube 3,0 x 6,5	E124 014
	Schraube 2,2 x 6,5	E124 010
	Schraube 3,0 x 9,5	E124 197
	Bellagschabe 9mm	E124 208
	Schraube 2,2 x 4,5	E129 265
	Metal-Scheibenradsatz	67 419
	Drehgestell mit Haken	E234 141
	Drehgestell ohne Haken	E234 139

Hinweis: Einige Teile werden nur ohne oder mit anderer Farbgebung angeboten.
Teile, die hier nicht aufgeführt sind, können nur im Rahmen einer Reparatur im Märklin-Reparatur-Service repariert werden.
Details der Darstellung können von dem Modell abweichen.

Note: Several parts are offered unpainted or in another color. Parts that are not listed here can only be repaired by the Märklin repair service department.
Details in the image may differ from the model.

Remarque : Certains éléments sont proposés uniquement sans livrée ou dans une livrée différente. Les pièces ne figurant pas dans cette liste peuvent être réparées uniquement par le service de réparation Märklin.
Sur le dessin, certains détails peuvent différer du modèle.

Opmerking: enkele delen worden alleen kleurloos of in een andere kleur aangeboden. Delen die niet in de lijst voorkomen, kunnen alleen via een reparatie in het Märklin-service-centrum hersteld/vervangen worden.
Details in de tekening kunnen afwijken van het model.

Nota: algunas piezas están disponibles sólo sin o con otro color. Las piezas que no figuran aquí pueden repararse únicamente en el marco de una reparación en el servicio de reparación de Märklin.
Los detalles mostrados pueden presentar discrepancias respecto al modelo en miniatura.

Avvertenza: Alcuni elementi vengono proposti solo senza o con differente colorazione. I pezzi che non sono qui specificati possono venire riparati soltanto nel quadro di una riparazione presso il Servizio Riparazioni Märklin.
I dettagli della raffigurazione possono differire dal modello.



www.maerklin.com/en/imprint.html





Erweiterte Decoderwerte, Werkseinstellung

29911

Die folgende Auflistung gibt die Werkseinstellung des Decoders zu 29911 im Bereich Funktionsmapping wieder. Die Einstellungen können mehrfach und jederzeit geändert werden – siehe auch ergänzende Decoderanleitung.

Hinweis: Die Einstellungen zum Funktionsmapping sind sehr komplex und setzen weitreichende Kenntnisse im Umgang mit DCC voraus.

The following listing gives the factory settings in the area of function mapping for the decoder to 29911. These settings can be changed multiple times and at any time. See also supplemental decoder instructions.

Note: The settings for function mapping are very complex and require extensive knowledge of working with DCC.

La liste suivante indique la configuration d'usine du décodeur pour réf. 29911 en ce qui concerne le mappage de fonctions. Les paramètres peuvent être modifiés plusieurs fois et à tout moment – voir également la notice complémentaire du décodeur.

Remarque : Les paramètres relatifs au mappage de fonctions sont très complexes et supposent une bonne connaissance du format DCC.

De volgende tabel omvat de fabrieksinstellingen van de decoder bij 29911 voor functiemapping. De instellingen kunnen altijd worden gewijzigd. Lees ook de aanvullende decoderhandleiding.

Informatie: de instellingen voor functiemapping zijn zeer complex. Hiervoor is uitgebreide kennis van DCC nodig.

El siguiente listado reproduce los valores de configuración de fábrica del decoder 29911 en el área Mapeado de funciones. La configuración se puede modificar varias veces y en todo momento – véanse además las instrucciones complementarias del decoder.

Nota: La configuración relativa al mapeado de funciones es muy compleja y requiere extensos conocimientos en el manejo de DCC.

La seguente elencazione riproduce l'impostazione di fabbrica del Decoder della 29911 nella zona di mappatura delle funzioni. Tali impostazioni possono venire modificate molte volte ed in ogni momento – si vedano anche le istruzioni supplementari del Decoder.

Avvertenza: le impostazioni per la mappatura delle funzioni sono molto complesse e presuppongono delle conoscenze estensive nel trattamento con DCC.

CV	Wert	Bedeutung
257	32	AnzahlZuweisungen
260	0	Zuweisung0 - Trigger
261	16	Zuweisung0 - Flags
262	80	Zuweisung0 - Event
263	0	Zuweisung1 - Trigger
264	32	Zuweisung1 - Flags
265	81	Zuweisung1 - Event
266	6	Zuweisung2 - Trigger
267	0	Zuweisung2 - Flags
268	176	Zuweisung2 - Event
269	8	Zuweisung3 - Trigger
270	0	Zuweisung3 - Flags
271	117	Zuweisung3 - Event
272	9	Zuweisung4 - Trigger
273	0	Zuweisung4 - Flags
274	112	Zuweisung4 - Event
275	2	Zuweisung5 - Trigger
276	0	Zuweisung5 - Flags
277	114	Zuweisung5 - Event
278	10	Zuweisung6 - Trigger
279	0	Zuweisung6 - Flags
280	80	Zuweisung6 - Event
281	10	Zuweisung7 - Trigger
282	0	Zuweisung7 - Flags
283	81	Zuweisung7 - Event
CV	Value	Description

CV	Wert	Bedeutung
284	11	Zuweisung8 - Trigger
285	0	Zuweisung8 - Flags
286	83	Zuweisung8 - Event
287	12	Zuweisung9 - Trigger
288	0	Zuweisung9 - Flags
289	84	Zuweisung9 - Event
290	14	Zuweisung10 - Trigger
291	0	Zuweisung10 - Flags
292	85	Zuweisung10 - Event
293	1	Zuweisung11 - Trigger
294	0	Zuweisung11 - Flags
295	177	Zuweisung11 - Event
296	3	Zuweisung12 - Trigger
297	0	Zuweisung12 - Flags
298	178	Zuweisung12 - Event
299	4	Zuweisung13 - Trigger
300	0	Zuweisung13 - Flags
301	188	Zuweisung13 - Event
302	17	Zuweisung14 - Trigger
303	0	Zuweisung14 - Flags
304	189	Zuweisung14 - Event
305	5	Zuweisung15 - Trigger
306	0	Zuweisung15 - Flags
307	187	Zuweisung15 - Event
308	69	Zuweisung16 - Trigger
309	0	Zuweisung16 - Flags
310	179	Zuweisung16 - Event
311	13	Zuweisung17 - Trigger
312	0	Zuweisung17 - Flags
313	191	Zuweisung17 - Event
314	15	Zuweisung18 - Trigger
315	0	Zuweisung18 - Flags
316	180	Zuweisung18 - Event
317	16	Zuweisung19 - Trigger
318	0	Zuweisung19 - Flags
319	181	Zuweisung19 - Event
CV	Value	Description

CV	Wert	Bedeutung
320	18	Zuweisung20 - Trigger
321	0	Zuweisung20 - Flags
322	190	Zuweisung20 - Event
323	19	Zuweisung21 - Trigger
324	0	Zuweisung21 - Flags
325	192	Zuweisung21 - Event
326	20	Zuweisung22 - Trigger
327	0	Zuweisung22 - Flags
328	193	Zuweisung22 - Event
329	23	Zuweisung23 - Trigger
330	0	Zuweisung23 - Flags
331	194	Zuweisung23 - Event
332	24	Zuweisung24 - Trigger
333	0	Zuweisung24 - Flags
334	182	Zuweisung24 - Event
335	25	Zuweisung25 - Trigger
336	0	Zuweisung25 - Flags
337	195	Zuweisung25 - Event
338	26	Zuweisung26 - Trigger
339	0	Zuweisung26 - Flags
340	196	Zuweisung26 - Event
341	27	Zuweisung27 - Trigger
342	0	Zuweisung27 - Flags
343	197	Zuweisung27 - Event
344	21	Zuweisung28 - Trigger
345	0	Zuweisung28 - Flags
346	198	Zuweisung28 - Event
347	22	Zuweisung29 - Trigger
348	0	Zuweisung29 - Flags
349	199	Zuweisung29 - Event
350	68	Zuweisung30 - Trigger
351	0	Zuweisung30 - Flags
352	178	Zuweisung30 - Event
353	7	Zuweisung31 - Trigger
354	0	Zuweisung31 - Flags
355	179	Zuweisung31 - Event
CV	Value	Description

CV	Wert	Bedeutung
356	255	Zuweisung32 - Trigger
357	0	Zuweisung32 - Flags
358	255	Zuweisung32 - Event
359	255	Zuweisung33 - Trigger
360	0	Zuweisung33 - Flags
361	255	Zuweisung33 - Event
362	255	Zuweisung34 - Trigger
363	0	Zuweisung34 - Flags
364	255	Zuweisung34 - Event
365	255	Zuweisung35 - Trigger
366	0	Zuweisung35 - Flags
367	255	Zuweisung35 - Event
368	255	Zuweisung36 - Trigger
369	0	Zuweisung36 - Flags
370	255	Zuweisung36 - Event
371	255	Zuweisung37 - Trigger
372	0	Zuweisung37 - Flags
373	255	Zuweisung37 - Event
374	255	Zuweisung38 - Trigger
375	0	Zuweisung38 - Flags
376	255	Zuweisung38 - Event
377	255	Zuweisung39 - Trigger
378	0	Zuweisung39 - Flags
379	255	Zuweisung39 - Event
380	255	Zuweisung40 - Trigger
381	0	Zuweisung40 - Flags
382	255	Zuweisung40 - Event
383	255	Zuweisung41 - Trigger
384	0	Zuweisung41 - Flags
385	255	Zuweisung41 - Event
386	255	Zuweisung42 - Trigger
387	0	Zuweisung42 - Flags
388	255	Zuweisung42 - Event
389	255	Zuweisung43 - Trigger
390	0	Zuweisung43 - Flags
391	255	Zuweisung43 - Event
CV	Value	Description

CV	Wert	Bedeutung
392	255	Zuweisung44 - Trigger
393	0	Zuweisung44 - Flags
394	255	Zuweisung44 - Event
395	255	Zuweisung45 - Trigger
396	0	Zuweisung45 - Flags
397	255	Zuweisung45 - Event
398	255	Zuweisung46 - Trigger
399	0	Zuweisung46 - Flags
400	255	Zuweisung46 - Event
401	255	Zuweisung47 - Trigger
402	0	Zuweisung47 - Flags
403	255	Zuweisung47 - Event
404	255	Zuweisung48 - Trigger
405	0	Zuweisung48 - Flags
406	255	Zuweisung48 - Event
407	255	Zuweisung49 - Trigger
408	0	Zuweisung49 - Flags
409	255	Zuweisung49 - Event
410	255	Zuweisung50 - Trigger
411	0	Zuweisung50 - Flags
412	255	Zuweisung50 - Event
413	255	Zuweisung51 - Trigger
414	0	Zuweisung51 - Flags
415	255	Zuweisung51 - Event
416	255	Zuweisung52 - Trigger
417	0	Zuweisung52 - Flags
418	255	Zuweisung52 - Event
419	255	Zuweisung53 - Trigger
420	0	Zuweisung53 - Flags
421	255	Zuweisung53 - Event
422	255	Zuweisung54 - Trigger
423	0	Zuweisung54 - Flags
424	255	Zuweisung54 - Event
425	255	Zuweisung55 - Trigger
426	0	Zuweisung55 - Flags
427	255	Zuweisung55 - Event
CV	Value	Description

CV	Wert	Bedeutung
428	255	Zuweisung56 - Trigger
429	0	Zuweisung56 - Flags
430	255	Zuweisung56 - Event
431	255	Zuweisung57 - Trigger
432	0	Zuweisung57 - Flags
433	255	Zuweisung57 - Event
434	255	Zuweisung58 - Trigger
435	0	Zuweisung58 - Flags
436	255	Zuweisung58 - Event
437	255	Zuweisung59 - Trigger
438	0	Zuweisung59 - Flags
439	255	Zuweisung59 - Event
440	255	Zuweisung60 - Trigger
441	0	Zuweisung60 - Flags
442	255	Zuweisung60 - Event
443	255	Zuweisung61 - Trigger
444	0	Zuweisung61 - Flags
445	255	Zuweisung61 - Event
446	255	Zuweisung62 - Trigger
447	0	Zuweisung62 - Flags
448	255	Zuweisung62 - Event
449	255	Zuweisung63 - Trigger
450	0	Zuweisung63 - Flags
451	255	Zuweisung63 - Event
452	255	Zuweisung64 - Trigger
453	0	Zuweisung64 - Flags
454	255	Zuweisung64 - Event
455	255	Zuweisung65 - Trigger
456	0	Zuweisung65 - Flags
457	255	Zuweisung65 - Event
458	255	Zuweisung66 - Trigger
459	0	Zuweisung66 - Flags
460	255	Zuweisung66 - Event
461	255	Zuweisung67 - Trigger
462	0	Zuweisung67 - Flags
463	255	Zuweisung67 - Event
CV	Value	Description

CV	Wert	Bedeutung
464	255	Zuweisung68 - Trigger
465	0	Zuweisung68 - Flags
466	255	Zuweisung68 - Event
467	255	Zuweisung69 - Trigger
468	0	Zuweisung69 - Flags
469	255	Zuweisung69 - Event
470	255	Zuweisung70 - Trigger
471	0	Zuweisung70 - Flags
472	255	Zuweisung70 - Event
473	255	Zuweisung71 - Trigger
474	0	Zuweisung71 - Flags
475	255	Zuweisung71 - Event
476	255	Zuweisung72 - Trigger
477	0	Zuweisung72 - Flags
478	255	Zuweisung72 - Event
479	255	Zuweisung73 - Trigger
480	0	Zuweisung73 - Flags
481	255	Zuweisung73 - Event
482	255	Zuweisung74 - Trigger
483	0	Zuweisung74 - Flags
484	255	Zuweisung74 - Event
485	255	Zuweisung75 - Trigger
486	0	Zuweisung75 - Flags
487	255	Zuweisung75 - Event
488	255	Zuweisung76 - Trigger
489	0	Zuweisung76 - Flags
490	255	Zuweisung76 - Event
491	255	Zuweisung77 - Trigger
492	0	Zuweisung77 - Flags
493	255	Zuweisung77 - Event
494	255	Zuweisung78 - Trigger
495	0	Zuweisung78 - Flags
496	255	Zuweisung78 - Event
497	255	Zuweisung79 - Trigger
498	0	Zuweisung79 - Flags
499	255	Zuweisung79 - Event
CV	Value	Description